

Jesus und Zachäus

Dieser Unterricht wurde geplant für eine kleine Gruppe behinderter Schüler (Schwere geistige Behinderung, Mehrfachbehinderung und Autismus). Dabei beschäftigen wir uns mit diesem Thema mehrere Stunden. Je nach Bedarf wird wiederholt, verlängert oder abgekürzt.
Begrüßung und Wahrnehmung gehören zum immer gleich bleibenden Ritual, was für diese Schüler wichtig ist.

Material: Marionette Zachäus, Geldbeutel, Holzplatte in braunes Tuch eingeschlagen, Holzplatten Haus mit Tür, Piktogramm traurig, zwei weitere Marionetten, Legematerial, Baum, Marionette Jesus, Piktogramm froh, Digitalkamera, vergrößerte Piktogramme, vergrößertes Foto, Schülerblatt mit Liedtext und Fotos, Schülerblatt mit Piktogrammtext.

1. Stunde

1. Begrüßung:

Jedes Kind wird einzeln begrüßt und eingeladen, auf dem Teppich Platz zu nehmen.

Dazu ruft die Lehrperson es zu sich.

Gemeinsam mit dem Kind singt und tanzt sie: Aber grüß dich (F.Kett)

Dabei muss jedes Kind deutliche Handbewegungen machen: „magst du mich“: auf sich selber zeigen, „mag ich dich“: die Lehrperson berühren.

Anschließend setzt das Kind sich auf seinen Stuhl.

2. Gegenseitiges Wahrnehmen:

Alle sitzen jetzt im Kreis.

Wir schauen: Wer sitzt hier bei uns im Kreis? Wer ist noch da? Fehlt auch jemand? Wo ist X ?

Wir schauen uns in die Augen.

Bei Kindern, die nicht gut Augenkontakt herstellen können, verweilen wir etwas länger. Wenn nötig wird der Kontakt durch Berührung aufgenommen.

Die Mitschüler werden einbezogen: Wer möchte X in die Augen schauen?

Stell dich vor X und rufe den Namen!

Wir singen: „Ich bin da, mit Haut und Haar“ (F. Kett) und machen die passenden Gesten dazu.

3. Betrachtung und kennen lernen des Zachäus:

- a. Die Lehrperson nimmt eine Marionette in die Hand.
Gemeinsam wird sie betrachtet: Das ist der kleine Zachäus!

Jedes Kind darf die Marionette in die Hand nehmen. Dabei wird immer wieder
Der Name wiederholt.

(Kinder die sie nicht halten können, dürfen sie mit Hilfe der Lehrperson leicht
streicheln).

Die Lehrperson sagt anschließend einige kurze Sätze:
Zachäus ist allein!
Keiner hat ihn lieb!
Zachäus hat den anderen Menschen Geld weggenommen.
Jetzt wollen sie ihn nicht mehr: Geh weg!

- b. Die Lehrperson bindet der Marionette einen Geldbeutel an den Gürtel.
Dabei wiederholt sie: Hier ist das Geld.
Zachäus hat es... jetzt hat keiner ihn....usw.

Auch die Kinder die sprechen können, werden dazu angeregt, diese Sätze zu
wiederholen.

- c. Auf das Tischchen in der Kreismitte legt die Lehrperson eine dünne
Holzplatte, die sie vorher in ein braunes Tuch eingeschlagen hat.
Mit Holzstücken baut sie darauf das Haus des Zachäus.
Dann stellt sie die Marionette daneben.

4. Lied:

„ Zachäus, Zachäus“ - CD „Gotteskinder“ - 1. Strophe

Zachäus, Zachäus, war klein und so allein!
Es wollte, es wollte, kein Mensch sein Freund mehr sein!
Darum sprach er zu sich: „Jetzt verstecke ich mich,
und ich schließe mich ein und lass keinen mehr rein!“

Die Lehrperson wiederholt diese Strophe, stellt dabei Zachäus in sein Haus und
verschließt die Tür:

Wo ist Zachäus jetzt? Warum wollte keiner sein Freund sein?

5. Piktogramm:

Zachäus ist nicht froh. Er ist allein. Keiner hat ihn lieb. Er ist traurig!
Ein Kind legt das Piktogramm „traurig“ neben das Haus des Zachäus.

6. Gebet:

Eine Kerze wird in die Mitte gestellt.

Dabei sagt die Lehrperson:

Wir sind nicht allein. Wir haben Freunde. X ist mein Freund, und XX.
Wer ist denn dein Freund? Wer hat dich lieb?

Alle falten die Hände.

Die Lehrperson spricht das Gebet:

Jesus, wir sind nicht allein. Wir haben Freunde.
X hat uns lieb, XX hat uns lieb ...
Danke, für meine Freunde!

Die Kinder sprechen nach: Danke, für meine Freunde!

7. Ausklang der Stunde:

In der Religionsklasse suchen wir einen Platz für das Haus des Zachäus.

Die Lehrperson trägt die Holzplatte dorthin.

Sie weist die Kinder darauf hin, dass wir bald hören werden, wie es weitergeht mit Zachäus.

2.Stunde

1. Begrüßung: siehe 1. Stunde

2. Gegenseitiges Wahrnehmen: siehe 1. Stunde

3. Wiederholung: Zachäus

Die Holzplatte mit Haus und Marionette wird wieder in die Mitte gestellt.

Die Kinder dürfen die Marionette in die Hand nehmen.

Mit den schon bekannten Sätze wird Zachäus beschrieben.

4. Betrachtung und kennen lernen der Mitmenschen des Zachäus:

Zwei weitere Marionetten werden gezeigt.

LP: Sie haben Zachäus nicht gern.

Sie sagen: Zachäus ist böse, wir wollen ihn nicht!

Sie sagen: Du bist nicht unser Freund!

Sie stoßen Zachäus weg.

Zachäus versteckt sich in seinem Haus. Er schließt die Tür.

Die LP stellt die zwei Marionetten in die Mitte, die Marionette des Zachäus ins Haus, verschließt die Tür.

Das Piktogramm „traurig“ wird erneut besprochen und hinzu gelegt.

5. Lied:

Während die Kinder das Lied hören, wird der ganze Vorgang wiederholt.

Wir hören wieder die 1. Strophe des Liedes.

Anschließend wird das Haus des Zachäus wieder an seinen Platz in der Religionsklasse gebracht.

6. Stille üben - Gestaltung der Mitte:

Die LP lässt leise Musik laufen und weist die Kinder immer wieder darauf hin, dass alle ganz still sein müssen, so lange die Musik läuft.

In Stille wird mit einer gelben Scheibe, Stäbchen, Holzringen und Glassteinen die Mitte gestaltet.

7. Gespräch - weitere Gestaltung der Mitte:

LP: Wir sitzen alle zusammen hier im Kreis.

X ist da, ... Y sitzt hier....

Jesus ist auch bei uns!

Die Jesuskerze wird in die Mitte gestellt.

Jesus hat uns lieb!

Er hat X lieb!

Die LP zündet ein Licht an und stellt es vor das Kind.

Wen hat Jesus noch lieb?

Alle Namen werden genannt und die LP stellt vor jedes Kind ein Licht.

8. Gebet - Lied:

Jesus, wir freuen uns.
Du hast jeden von uns lieb.
Du hast X lieb, du hast Y lieb, ...
Wir wollen einander auch lieb haben und gute Freunde sein.
Amen

Gemeinsam singen alle: Herr, wir sind froh,
Herr, wir sind froh,
und das wollen wir dir sagen!

Herr, du bist gut,
Herr, du bist gut,
und wir danken dir von Herzen!

3. Stunde:

1. Begrüßung: siehe 1. Stunde

2. Gegenseitiges Wahrnehmen: siehe 1. Stunde

3. Vorbereitung der Bibelgeschichte:

Gemeinsam mit den Kindern werden Holzplatte und Marionetten auf den großen Tisch getragen.

Das Haus mit Zachäus steht abseits, die Tür ist offen. Zachäus steht davor.
Die zwei anderen Marionetten stehen weiter weg.

Vor das Haus wird ein gedeckter Tisch gestaltet.

Die LP bringt den Baum und stellt ihn zu den zwei Marionetten.
Der Baum wird betrachtet, beschrieben.

Noch etwas weiter weg baut die LP mit drei Holzstücken ein Stadttor.

Die LP zeigt den Kindern eine weitere Marionette: Jesus.
Sie sagt einige Sätze, welche von den Kindern wiederholt werden:
Jesus ist gut!
Jesus hat alle lieb!

Die Marionette wird vor das Stadttor gestellt.

4. Geschichte:

Die LP erzählt und spielt gleichzeitig die Geschichte:

Zachäus ist ganz allein.

Keiner will sein Freund sein.

Sie sagen: Geh weg!

Zachäus versteckt sich in seinem Haus und schließt die Tür.

Zachäus ist traurig.

Eines Tages kommt Jesus in die Stadt.

Alle rufen:

Jesus kommt, Jesus kommt.

Alle wollen bei Jesus sein.

Alle wollen Jesus sehen.

Auch Zachäus kommt.

Zachäus will Jesus auch sehen.

Die anderen Menschen wollen Zachäus nicht.

Sie stehen vor ihm.

Zachäus sieht nichts.

Da klettert Zachäus auf den Baum.

Jetzt ist er ganz oben.

Jetzt kann er Jesus sehen.

Jesus kommt.

Alle freuen sich.

Jesus bleibt vor dem Baum stehen.

Er schaut hinauf.

Er sieht Zachäus und sagt:

Komm herunter, ich will dich besuchen, ich will dein Freund sein!

Zachäus klettert schnell herunter.

Er nimmt Jesus mit in sein Haus.

Sie essen zusammen.

Zachäus ist glücklich.

Er sagt:

Ich habe den anderen Geld weggenommen,
aber ich will es wieder gut machen.

Ich gebe das Geld zurück!

5. Piktogramm:

Kurz wird wiederholt: Vorher war Zachäus traurig. Warum?
Jetzt ist Zachäus glücklich, froh! Warum?

Das Piktogramm wird zu Zachäus gelegt.

6. Lied:

Zachäus, Zachäus - CD „Gotteskinder“

Während das Lied läuft, bewegt die LP die Marionetten dem Text entsprechend.

Am Ende wird betont, dass Zachäus sein Unrecht wieder gut macht.

7. Fotografieren:

Die LP fotografiert die einzelnen Szenen mit der Digitalkamera.

Für die nächste Stunde werden die Fotos ausgedruckt und das Schülerblatt vorbereitet.

Anschließend wird Haus und restliches Material wieder an seinen Platz in der Religionsklasse gebracht.

4. Stunde:

1. Begrüßung: siehe 1. Stunde

2. Gegenseitiges Wahrnehmen: siehe 1. Stunde

3. Kurzes Gespräch:

Die LP stellt das Haus, die Marionetten und den Baum in die Mitte.

Die Kinder äußern sich.

Die LP erinnert daran, dass sie in der letzten Stunde Fotos machte, welche jetzt gemeinsam angeschaut werden.

4. Betrachten und Besprechen der Fotos:

Die Kinder versammeln sich um einen Tisch. Die einzelnen Bilder werden angeschaut und besprochen.

Jedes Kind erhält ein Schülerblatt mit dem Liedtext (gedacht für die Eltern, falls sie dieses Blatt mit ihrem Kind anschauen) und den dazu gehörenden Fotos.

5. Lied:

Zachäus, Zachäus - CD „ Gotteskinder“

Die Kinder hören das Lied und verfolgen auf dem Schülerblatt die einzelnen Fotos. Die LP zeigt dabei auf das jeweilige Foto.

6. Lesen:

a. Die LP legt die Piktogramme (Boardmaker) auf den Tisch, die benötigt werden um folgende Sätze zu bilden:

Jesus sagt: ich will dich besuchen
ich will dein Freund sein

Die LP zeigt auf jedes Piktogramm und nennt das passende Wort.

Die Kinder wiederholen nach und nach alle Wörter.

Die Kinder, die dazu fähig sind, lesen das Wort, auf welches die LP zeigt.

Die LP legt die Sätze und liest sie laut vor.

Jedes Kind, das dazu fähig ist, soll versuchen, die Sätze zu lesen.

b. Wandtafel:

Die LP hängt das vergrößerte Foto auf, welches Jesus vor dem Baum mit Zachäus zeigt. Dazu werden die Piktogrammsätze gehängt.

7. Schülerblätter:

Die Schülerblätter werden angeschaut und eingeordnet:

Liedtext mit Fotos

Blatt mit Piktogrammsätzen

8. Gebet - Lied:

Jesus, wir freuen uns.

Du hast jeden von uns lieb.

Du hast X lieb, du hast Y lieb,...

Wir wollen einander auch lieb haben und gute Freunde sein.

Amen

Gemeinsam singen alle: Herr, wir sind froh,

Herr, wir sind froh,
und das wollen wir dir sagen!

Herr, du bist gut,
Herr, du bist gut,
und wir danken dir von Herzen!

Jesus und Zachäus

Zachäus, Zachäus,
war klein und so allein!
Es wollte, es wollte,
kein Mensch sein Freund mehr sein!
Darum sprach er zu sich:
„Jetzt verstecke ich mich,
und ich schließe mich ein
und lass keinen mehr rein!“

(Fotos einfügen - siehe Anhang)

Doch Jesus, doch Jesus
kam in die Stadt hinein.
Es wollte, es wollte
ein jeder bei ihm sein.
Alle wollten ihn sehn
und ganz vorne nur stehn
Auch Zachäus schloss auf
und lief eilig hinaus.

Zachäus, Zachäus
war klein und so allein.
Es wollte, es wollte
kein Mensch sein Freund mehr sein.
Darum sprach er zu sich:
Jetzt verstecke ich mich,
ich steig schnell auf den Baum,
denn da sieht man mich kaum.

Doch Jesus, doch Jesus
blieb dann auf einmal stehn.
Er konnte, er konnte
Zachäus oben sehn.
Und gleich rief er hinauf,
hey, Zachäus, pass auf
komm und lade mich ein,
denn dein Freund will ich sein!

Zachäus, Zachäus
war klein doch nicht allein.
Denn Jesus, denn Jesus
will stets sein Freund jetzt sein.
Und das tut ihm so gut,
ja, er freut sich, hat Mut,
und er lädt alle ein,
seine Freunde zu sein.

Ziele:

- Jedes Kind soll sich wertgeschätzt fühlen.
- Die Kinder sollen Mitschüler und LP bewusst wahrnehmen.
- sich selbst bewusst wahrnehmen.
- Die Kinder sollen Augenkontakt aufnehmen und wenn dieser nicht möglich ist, durch Berührung Kontakt aufnehmen.
- Jedes Kind soll sich von Jesus geliebt fühlen.
- Erfahren, dass Zachäus Unrecht tut.
- Dass er von anderen ausgeschlossen wird.
- Das Piktogramm „traurig“ richtig zuordnen können.
- Erfahren, dass Jesus offen für Zachäus ist und ihn lieb hat.
- Erfahren, dass Zachäus wieder gut macht.
- Das Piktogramm „glücklich, froh“ richtig zuordnen.
- Das Gebet als einen besonderen Moment erspüren.
- das Stillsein üben
- kleine Fragen zur Geschichte beantworten können
- einige Sätze des Liedes mitsingen
- zu einigen der Piktogramme das richtige Wort nennen können.
- Je nach Fähigkeit die Piktogrammsätze lesen können

Kompetenzen:

BIB 2 - 3. / BIB 3 - 4.6. / GLA 1 - 1./ HAN 2 - 1.